„Bibliotheken sind die Schatzkammern des Wissens“

20. November 2014

Staatssekretär Bernd Sibler eröffnet den 25. Bayerischen Bibliothekstag in Rosenheim

ROSENHEIM. „Bibliotheken sind die Schatzkammern des Wissens. Sie sind für die Menschen vor Ort eine wertvolle Bereicherung und ein wichtiger Bestandteil kommunaler Bildungslandschaften“, betonte Wissenschaftsstaatssekretär und Vorsitzender des Bayerischen Bibliotheksverbands Bernd Sibler heute zum Auftakt des 25. Bayerischen Bibliothekstag in Rosenheim.
Die zweitägige Veranstaltung steht heuer unter dem Motto Bibliotheken zahlen sich aus. „Jeder Euro, den wir in Bibliotheken investieren, ist gut angelegt. Denn sie stellen die Versorgung unserer Bürgerinnen und Bürger mit Informationen und Literatur sicher und sorgen damit für die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Sie unterstützen in besonderem Maß das lebenslange Lernen, das in unserer heutigen Informationsgesellschaft immer wichtiger wird“, so der Staatssekretär. Für ihn sind die öffentlichen Bibliotheken aber nicht nur Orte des Wissens, sondern auch Orte der Begegnung, die das Miteinander in der Kommune stärken können. Mit jährlich knapp 25 Millionen Besuchern sind die öffentlichen Bibliotheken die kulturellen Einrichtungen in Bayern, die am meisten besucht werden.
Der Bayerische Bibliothekstag ist die größte bibliothekarische Fachveranstaltung in Bayern. Er findet heuer zum ersten Mal gemeinsam mit der Verbundkonferenz, der jährlichen Fachtagung für wissenschaftliche Bibliotheken in Bayern, statt. In zahlreichen Vorträgen, Workshops und Diskussionen wird unter anderem der Frage nachgegangen, wie Bibliotheken gesellschaftlichen Herausforderungen begegnen können.

Kathrin Gallitz, Tel. 089 2186-2108

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers